Rückblick auf das Herbstfest 2025

Im Jahr 2025 fand das Herbstfest des SCIs vom 12. Bis 14. Dezember in Hannover statt – der Vorstand und die Geschäftsstelle luden Ehemalige, AG-Mitglieder, Incoming-Freiwillige und Aktive zu einem gemütlichen, aber auch arbeitsreichem Wochenende ein.

Das Programm war wie immer sehr vielfältig gestaltet: da sich jede Person einbringen konnte, wurden unter anderem Workshops zu den Themen „Mentales Wohlbefinden in der aktuellen Zeit“ und „Gewaltfreiheit“ angeboten. Auch die verschiedenen AGs nutzen das Treffen, um das Jahr zu reflektieren, über Veränderungen zu sprechen und Pläne für die Zukunft auszuklügeln.

Da der SCI einem großen Verband von vielen internationalen Organisationen angehört, gehören auch dort regelmäßige Meetings zur Arbeit. Die letzte Vorstandssitzung des internationalen SCI fand vom 3. bis zum 7. Dezember in Sofia, Bulgarien statt und wurde von Malin Michelsen, Mara Hintz und Julius Bünger (damalige Vorstandsmitglieder des deutschen SCI) besucht. Auf dem Herbstfest haben uns Sarah Kögsal (als Vorstandsmitglied im internationalen Dachverband) und Malin Michelsen dann einen Überblick über diese Vorstandssitzung gegeben. Besonders im Fokus stand dabei die zukünftige Finanzierung des Dachverbands, da leider eine umfassende Förderung nicht bewilligt wurde und die einzelnen Zweige deshalb gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht haben, die finanziellen Engpässe abzufangen.

Aber wer denkt, dass wir die Zeit ausschließlich mit Brainstormen, Weiterentwicklung und internationalen Finanzen verbracht haben, liegt falsch! Am Samstagabend wurden nach getaner Arbeit Kuchen und Snacks bereitgestellt, Spiele vorbereitet und die Musikanlage aufgebaut – um bis in die Nacht das Tanzbein zu schwingen! Dank Roswitha Jirku-Bouyer tanzten wir einen Kreistanz nach dem anderen und hatten viel Spaß dabei, aufzupassen, niemandem auf die Füße zu treten. Aber auch die Personen, die lieber die Tanzfläche mieden, sind auf ihre Kosten gekommen. Während ein paar Personen spontan Spiele spielten, genoss der Rest einfach die Geselligkeit und machte sich so eine gute Zeit.



Zu guter Letzt soll nicht unerwähnt bleiben, dass der SCI seit dem Krieg zwischen Russland und der Ukraine nach wie vor Kontakt zu seinen Partnern in den Ländern hält. Daher haben wir uns sehr gefreut, Iaroslav Gerashchenko von der ukrainischen Organisation „Pangea Ultima“ an diesem Wochenende begrüßen zu dürfen. Iaroslav berichtete ebenfalls in einem Workshop von den Erfahrungen, die „Pangea Ultima“ in Zeiten von Krieg macht, aber auch davon, wie das Leben vor Ort für die Menschen aussieht. Dafür an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön!

Svenja Fischer